



Ärztliche Bescheinigung zur Anerkennung eines Mehrbedarfs für kostenaufwändige Ernährung

bei Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)

Hinweise zur Ausstellung der Bescheinigung

Es soll nur eine Krankheit bescheinigt werden, welche eine medizinisch notwendige Krankenkostzulage mit krankenkostbedingtem erhöhtem Ernährungsbedarf erfordert. Bezugspunkt für die Bewertung, ob eine Erkrankung einer Krankenkostzulage bedarf, ist weiterhin die Vollkost bzw. gesunde Mischkost. Ist nur eine Ernährungsumstellung erforderlich, die dem Patienten keine Mehrkosten verursacht, ist eine Bescheinigung nicht erforderlich.

Vor Übergabe an die Ärztin/den Arzt vom Patienten in Druckbuchstaben auszufüllen.

für Frau/Herrn _____

geboren am _____

wohnhaft in _____

Bescheinigung der Ärztin/des Arztes

(Von der Ärztin/dem Arzt auszufüllen.)

- Eine medizinisch notwendige, kostenaufwändigere Ernährung (Krankenkost) wird von mir aus ärztlicher Sicht ausgehend vom Datum der Ausstellung für einen Zeitraum von _____ Monaten verordnet.

Begründung, wenn die Dauer für länger als 6 Monate angegeben wird:

Datum

Stempel und Unterschrift der Ärztin/
des Arztes

Verfügung

(Wird vom zuständigen Leistungsträger ausgefüllt.)

- Anlage 1 dieses Vordruckes hat zur Einsicht vorgelegen
- Es wird ein Mehrbedarf für kostenaufwändige Ernährung
- für den gesamten Bewilligungsabschnitt
- vom _____ bis _____
- in Höhe von ____ % des individuellen Regelbedarfes bewilligt.
- Es ist kein Mehrbedarf zu gewähren, weil

Wiedervorlage am: _____

Grund: _____

Datum

Unterschrift

Hinweis

Anlage 1 des Vordrucks „Ärztliche Bescheinigung zur Anerkennung eines Mehrbedarfs für kostenaufwändige Ernährung“ enthält Gesundheitsdaten. Diese werden aus datenschutzrechtlichen Gründen an den Antragssteller zurückgegeben. Der Antragsteller wird aufgefordert, Anlage 1 für 1 Jahr ab Entscheidung über den Anspruch eines Mehrbedarfs für kostenaufwändige Ernährung und im Falle eines Widerspruchs oder Klageverfahrens für deren Dauer aufzubewahren.

Anlage 1

zur ärztlichen Bescheinigung zur Anerkennung eines Mehrbedarfs für kostenaufwändige Ernährung

Erkrankungen

(Von der Ärztin/dem Arzt auszufüllen.)

1. Krankheitsassoziierte Mangelernährung

Bei den nachfolgend aufgezählten Krankheiten kann ein Zustand der Mangelernährung eintreten, der dazu führen kann, dass ein Mehrbedarf vorliegt. Die Diagnose hat nach den GLIM-Kriterien zu erfolgen (es muss mindestens ein phänotypisches und ein ätiologisches Kriterium vorliegen, um einen Mehrbedarf auszulösen).

Phänotypische Kriterien:

- unbeabsichtigter Gewichtsverlust (mehr als 5 % innerhalb der letzten 6 Monate oder mehr als 10 % über 6 Monate)
- niedriger Body-Mass-Index (weniger als 20 wenn unter 70 Jahre; oder weniger als 22 wenn über 70 Jahre)
- reduzierte Muskelmasse (gemessen mit validierten Messmethoden zur Bestimmung der Körperzusammensetzung)

Ätiologische Kriterien:

- geringe Nahrungsaufnahme oder Malassimilation (weniger als 50 % des geschätzten Energiebedarfs für mehr als 1 Woche oder jede Reduktion für mehr als 2 Wochen oder jede andere chronische gastrointestinale Kondition, welche die Nahrungsassimilation oder Absorption über Wochen beeinträchtigt)
- Krankheitsschwere/Inflammation

Ausnahme ist aufgrund der Besonderheit des Krankheitsbildes (z. B. bei Anorexia nervosa (Magersucht) bei Vorliegen einer Mangelernährung nicht von einer kostenaufwändigen Ernährung auszugehen.

Es liegt eine der folgend genannten Erkrankung vor und es besteht ein erhöhter Ernährungsbedarf:

- Tumorerkrankungen
- chronisch obstruktive Lungenerkrankungen
- CED (Morbus Crohn, Colitis Ulcerosa)
- neurologische Erkrankungen (auch Schluckstörungen)
- terminale und präterminale Niereninsuffizienz, insbesondere bei Dialyse
- Wundheilungsstörungen
- Lebererkrankungen (z. B. alkoholische Steatohepatitis, Leberzirrhose)

Die Aufzählung ist nicht abschließend.

2. Mukoviszidose/zystische Fibrose

3. Terminale Niereninsuffizienz mit Dialysetherapie

4. Zöliakie/einheimische Sprue

5. Sonstige Einzelfälle (bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

schwerwiegende sonstige Erkrankungen mit gesonderter Ernährung

Begründung der Erforderlichkeit (Angabe der Diagnose, Therapie, krankheitsrelevante Angaben, Medikamente):

Für unter sonstige Einzelfälle aufgeführte Erkrankungen erfolgt eine gesonderte Prüfung durch den Amtsärztlichen Dienst des Gesundheitsamtes im Nachgang.

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift der Ärztin/
des Arztes

Hinweis

Anlage 1 des Vordrucks „Ärztliche Bescheinigung zur Anerkennung eines Mehrbedarfs für kostenaufwändige Ernährung“ enthält Gesundheitsdaten. Diese werden aus datenschutzrechtlichen Gründen an den Antragssteller zurückgegeben. Der Antragsteller wird aufgefordert, Anlage 1 für 1 Jahr ab Entscheidung über den Anspruch eines Mehrbedarfs für kostenaufwändige Ernährung und im Falle eines Widerspruchs oder Klageverfahrens für deren Dauer aufzubewahren.